



BISS

Bundesinteressenvertretung
schwuler Senioren e. V.



LEITFADEN

Materialien



*Digitaler Leitfaden und weiteres Material
in der BISS-Mediathek erhältlich unter
www.schwuleundalter.de/service/#mediathek*



**Generationsübergreifende Austauschformate
in der LSBTIQ*-Community**



Generationsübergreifende Austauschformate in der LSBTIQ*-Community

Checkliste für die Planung und Durchführung – Seite 1/2

Roadmap und Prios	<input checked="" type="checkbox"/>	Was steht an?
	<input type="checkbox"/>	Datum und Uhrzeit der Veranstaltung
	<input type="checkbox"/>	Budget
Vernetzung	<input type="checkbox"/>	Gespräche mit Kooperationspartner*innen zu folgenden Punkten:
	<input type="checkbox"/>	Datum und Uhrzeit der Veranstaltung
	<input type="checkbox"/>	Budget
	<input type="checkbox"/>	Veranstaltungsort
	<input type="checkbox"/>	mögliche Podiumsteilnehmer*innen
Eventpromotion	<input type="checkbox"/>	Materialien der Öffentlichkeitsarbeit für folgende Distributionskanäle vorbereiten
	<input type="checkbox"/>	Facebook, Instagram etc.
	<input type="checkbox"/>	Newsletter
	<input type="checkbox"/>	E-Mail-Verteiler
	<input type="checkbox"/>	Flyer sowie ggf. Postkarten und Poster
	<input type="checkbox"/>	Bewerbung der Veranstaltung im digitalen und im analogen Raum
Logistik	<input type="checkbox"/>	Veranstaltungsaufbau/-abbau organisieren
	<input type="checkbox"/>	Bestuhlung festlegen
	<input type="checkbox"/>	Teilnehmer*innenliste vorbereiten
	<input type="checkbox"/>	Snacks und Getränke bestellen
	<input type="checkbox"/>	Tonanlage organisieren bzw. prüfen
	<input type="checkbox"/>	Veranstaltungsplan in den Veranstaltungsräumlichkeiten besprechen
	<input type="checkbox"/>	Veranstaltungsmaterialien packen
	<input type="checkbox"/>	Namensschilder vorbereiten
	<input type="checkbox"/>	Notfallplan ausarbeiten
Podiumsaustausch	<input type="checkbox"/>	Fragen vorbereiten
	<input type="checkbox"/>	Fragen mit der Moderation und den Podiumsteilnehmer*innen absprechen
Tag der Veranstaltung	<input type="checkbox"/>	Ankommen am Veranstaltungsort
	<input type="checkbox"/>	Veranstaltung nach Veranstaltungsplan vor Ort vorbereiten
	<input type="checkbox"/>	Begrüßung der Teilnehmer*innen
	<input type="checkbox"/>	Begleitung der Veranstaltung und ggf. Reaktion auf kurzfristige Änderungen oder Probleme
	<input type="checkbox"/>	Veranstaltung abschließen
	<input type="checkbox"/>	Den Teilnehmer*innen danken
	<input type="checkbox"/>	Feedback sammeln (im Gespräch oder mit Fragebogen)

Generationsübergreifende Austauschformate in der LSBTIQ*-Community

Checkliste für die Planung und Durchführung – Seite 2/2

Roadmap und Prios Was steht an?

Nach dem Ereignis

- Dankesbriefe oder E-Mails an die Teilnehmer*innen und Sponsor*innen verschicken
- Veranstaltungsfinanzen abschließen und ausstehende Zahlungen begleichen

Reflektion

- Bewertung und Nachbesprechung nach der Veranstaltung durch das Organisationsteam
- Evaluation des Veranstaltungserfolgs und des Verbesserungspotenzials für Folgeveranstaltungen
 - Wie wurde der Treffpunkt angenommen?
 - Welche Rolle spielte die Organisation vor Ort für den Erfolg des Generationen-Cafés?
 - Wie war das Alter verteilt?
 - Welche Fragen/Themen wurden besonders intensiv diskutiert?
 - Gab es überraschende Momente/Themen (auch für uns als Team)?
 - Welche Spannungspunkte gab es im Dialog zwischen den Generationen?
 - Welche Harmoniepunkte gab es im Dialog zwischen den Generationen?
 - Welche Bedarfe und Potenziale des Austauschs/des wechselseitigen Miteinanders sind erkennbar?

Generationsübergreifende Austauschformate in der LSBTIQ*-Community

Beispiel-Fragen für die Veranstaltung

Kennenlernen

- ▶ Icebreaker
- ▶ Die LSBTIQ*-Community/-Szene damals/heute in drei Worten?

Persönlichere Fragen

- ▶ Was wolltet Ihr schon immer von einer schwulen/lesbischen/queeren Person wissen, die circa 20 Jahre jünger/älter ist?
- ▶ Seit wann weißt Du, dass Du schwul/lesbisch/queer bist?
- ▶ Wie sind Eure Erinnerungen an die Jugend als schwuler Mann/lesbische Frau/queere Person? Wie ist das heute?
- ▶ Wie war Dein Coming Out damals? Wie war die Selbstfindungsphase ohne Internet?
- ▶ Wie war das Outing heute? Wie findet man heute zu sich selbst?
- ▶ Gab es damals Vorbilder? Gibt es heute Vorbilder? Wie wurden und werden diese gefunden?
- ▶ Wie hat das Umfeld reagiert?
- ▶ Wie habt Ihr Euch informiert, welche Möglichkeiten schwul/lesbisch/queer zu leben es in Deutschland gibt?
- ▶ Was hättet Ihr anders gemacht?
- ▶ Wie nehmt Ihr die heutigen Veränderungen wahr?
- ▶ Welche Fragen kriegt Ihr am meisten von anderen gestellt?
- ▶ Was war früher anders als heute?
- ▶ Wann hast Du eine Veränderung in der gesellschaftlichen Akzeptanz von Homosexualität gespürt? Bzw. spürst Du eine?

Gesellschaftlicher Blick

- ▶ Wie erlebst Du die Community heute?
- ▶ Wie hat sich der gesellschaftliche Blick auf die Community Deiner Meinung nach entwickelt?
- ▶ Würdet Ihr sagen, dass sich im Blick auf Homo-/Queerfeindlichkeit etwas getan hat? Wie erlebt Ihr Homo-/Queerfeindlichkeit heute?
- ▶ Wenn Ihr die Jahrzehnte vergleichen müsstet, wie würdet Ihr sie im Hinblick auf die Rolle der Community, Unterstützung, Vorbilder etc. beurteilen?
- ▶ Gibt es Momente, in denen Ihr Älteren euch denkt: „Oh wow, Ihr Jüngeren habt es so viel einfacher“?
- ▶ Wie würdet Ihr die Dynamik zwischen den Generationen innerhalb der Community beschreiben?
- ▶ Wie war das Erleben der AIDS-Krise?
- ▶ Was hat Euch politisiert?
- ▶ Wie sahen schwule/lesbische/queere Safer Spaces/geschützte Räume früher und heute aus?
- ▶ Wie hat man sich früher verbunden? Wie kann das heutzutage passieren?

Abschluss

- ▶ Wenn wir das heutige Gespräch reflektieren – inwiefern hat sich Euer Bild der älteren/jüngeren Generation verändert?
- ▶ Wie kann die Geschichte der Emanzipation unserer Community(s) zukünftig vollständig erzählt werden?
- ▶ Was sind Erwartungshaltungen an ältere/jüngere Generationen?
- ▶ Was kann man voneinander lernen?
- ▶ Was kann Aufarbeitung für eine Bewegung bedeuten, die selbst in Diskriminierungsstrukturen verwickelt war?
- ▶ Wenn Du wieder so jung wärst wie die Teilnehmer*innen, was würdest Du tun, bzw. anders machen?

Generationsübergreifende Austauschformate in der LSBTIQ*-Community

Brave-Space-Konzept

Generationen-Café – ein mutiger Raum (Brave Space)

- ▶ Mutige Räume können eine Kultur des Voneinanderlernens und des respektvollen Austausches fördern.
- ▶ Die Teilnehmer*innen unserer Generationen-Cafés sollen ermutigt werden, ihre Vorurteile zu hinterfragen und ihr Verständnis für andere zu erweitern.

Grundregeln

- ▶ Wir respektieren die Selbstidentifikation jeder einzelnen teilnehmenden Person.
- ▶ Wir versuchen, unsere Gesprächspartner*innen im gegenseitigen Austausch wunschgemäß anzusprechen.
- ▶ Wir akzeptieren die Grenzen unserer Gesprächspartner*innen.
- ▶ Menschenfeindliche, abwertende und beleidigende Äußerungen und Positionen haben hier keinen Raum.

Niemand ist perfekt

- ▶ Sollte es z. B. mit einer gendergerechten Anrede oder Ansprache einmal nicht so ganz funktionieren, haben wir dafür Verständnis und Geduld.
- ▶ Wir helfen uns gegenseitig dabei, uns unseren Wünschen entsprechend anzusprechen und angesprochen zu werden.

Vulnerabilität respektieren

- ▶ Wir gehen respektvoll mit der eigenen und der Verletzlichkeit anderer um.
- ▶ Dadurch schaffen wir einen Raum, in dem wir unsere Geschichten erzählen und Fragen stellen können.

Perspektiven einnehmen

- ▶ Unser persönlicher Blickwinkel wird durch unsere Lebenserfahrungen geprägt. Es ist wichtig, die Erfahrungen anderer anzuhören und diese als gültig zu akzeptieren.
- ▶ Auch wenn wir Standpunkte nicht teilen, sollten wir uns bemühen, die damit verbundenen Perspektiven und Gründe dafür zu verstehen.

Kritisches Denken

- ▶ Wir sind uns unserer unterschiedlichen Perspektiven und der Komplexität der dazugehörigen Diskussionen bewusst.
- ▶ Wir bleiben offen für Fragen und Anliegen. Kritik versuchen wir, nicht persönlich zu nehmen, sondern nutzen sie, um unser Denken zu erweitern.

Die eigenen Intentionen überprüfen

- ▶ Wir fragen uns, ob das, was wir mitteilen, den Dialog fördert und überprüfen somit unsere Absichten, setzen Grenzen und übernehmen für unsere Worte und Handlungen Verantwortung.

Achtsamkeit einüben

- ▶ Wir sind bewusst anwesend, wenn wir unsere Geschichten erzählen und unsere Themen diskutieren.
- ▶ Dies ermöglicht es uns, die vorherigen Punkte bei unserem Austausch zu berücksichtigen.

Generationsübergreifende Austauschformate in der LSBTIQ*-Community

Feedback-Fragebogen zur Veranstaltung

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Welcher Altersgruppe gehörst Du an?

14 bis 17 18 bis 24 25 bis 34 35 bis 50 51 bis 65 über 65

Mein Verständnis für die Geschichte der LSBTIQ* hat sich verändert/erweitert.

gar nicht eher nicht teilweise überwiegend voll und ganz

Ich habe nun ein stärkeres Verbundenheitsgefühl zur LSBTIQ*-Community.

gar nicht eher nicht teilweise überwiegend voll und ganz

Spürst Du nun ein größeres Verbundenheitsgefühl/Verständnis für die Angehörigen der älteren/jüngeren Generationen der LSBTIQ*-Community?

gar nicht eher nicht teilweise überwiegend voll und ganz

Inwiefern hast Du nun ein besseres Verständnis für die Angehörigen älteren/jüngeren Generationen der LSBTIQ*-Community?

gar nicht eher nicht teilweise überwiegend voll und ganz

Fühlst Du Dich durch den Austausch in Deiner eigenen Identität und Zugehörigkeit gestärkt?

gar nicht eher nicht teilweise überwiegend voll und ganz

Hat der Austausch dazu beigetragen, dass Du Dich in der Community stärker integriert und unterstützt fühlst?

gar nicht eher nicht teilweise überwiegend voll und ganz

Inwiefern hat der Erfahrungsaustausch Deine Vorstellung von Traditionen/Werten innerhalb der Community erweitert oder verändert?

gar nicht eher nicht teilweise überwiegend voll und ganz

Denkst Du, dass der Austausch zwischen den Generationen dazu beitragen könnte, dass sich die Mitglieder der Community stärker vernetzen und zusammenarbeiten?

gar nicht eher nicht teilweise überwiegend voll und ganz

Herausgeberin



Bundesinteressenvertretung
schwuler Senioren e. V.

Gertrudenstraße 9
50667 Köln

Tel.: 0221 2949 2417

Mail: biss@schwuleundalter.de

Web: www.schwuleundalter.de



Spendenkonto

SozialBank

IBAN: DE76 3702 0500 0000 1751 75

BIC: BFSWDE33XXX

Kooperationspartner*in

Unterstützer*in



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) oder des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.

© Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren (BISS) e.V., Köln, 2024